

DaF multimedial für jugendliche Lerner

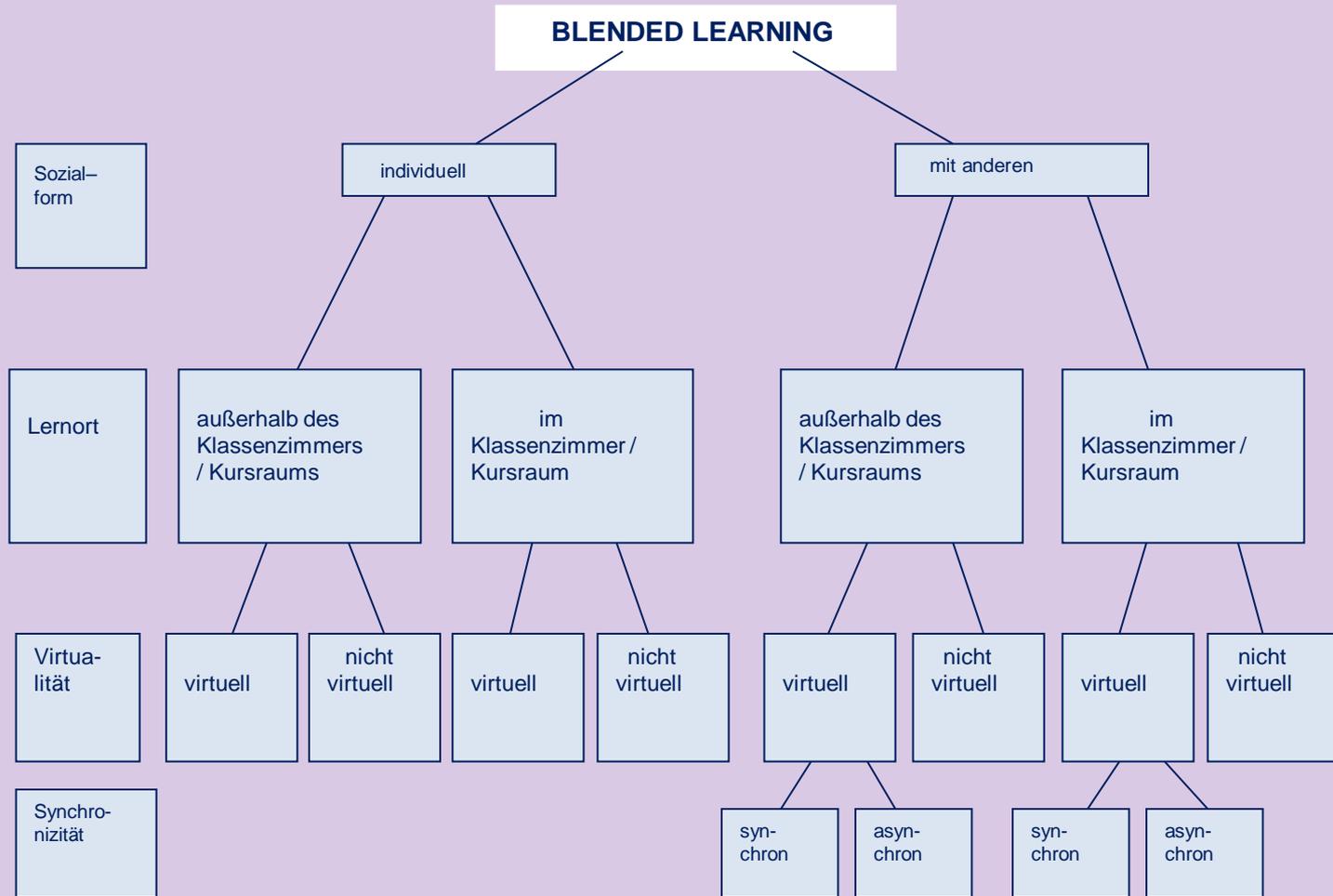


DaF multimedial für jugendliche Lerner

Didaktisch-methodische Verzahnung von
web- bzw. computergestützten Lernphasen
und Präsenzunterricht in Form von
Blended-Learning Szenarien



DaF multimedial für jugendliche Lerner



Blended-Learning Alternativen (Rösler / Würffel 2014: dII Deutsch Lehren lernen, Lernmaterialien und Medien 5, S 146)

DaF multimedial für jugendliche Lerner

Didaktische Handlungsschritte

Schritt 1: Konzeption der äußeren Lernumgebung

-  Quantitative Lerninhalte – Themenkreise
-  Technische Voraussetzungen
-  Bestimmung des realen Lernortes – Ablaufplan
-  Festlegung des Unterrichtsjahres
-  Konzeption des virtuellen Lernraums – Gerüst

- Whiteboard, Computerraum, Lernplattform als technische Grundvoraussetzungen
- Lernplattform als zentraler Schauplatz des Blended-Learning Konzeptes
- Dialogische Beziehung zwischen Präsenzunterricht und virtuellem Interaktionsraum

DaF multimedial für jugendliche Lerner

Didaktische Handlungsschritte

Schritt 2: Konzeption der inneren Lernumgebung



Qualitative Lerninhalte zu den Themenkreise



Detailkonzeption von Blended-Learning Szenarien



Gestaltung des Unterrichtsverlaufes im Blended-Learning Rhythmus

- didaktische Handlungsschritte komplex und zeitintensiv
- Medienaffinität, Mediencharisma, Medienkompetenz von Lehrkraft und Schülern
- virtueller Lernort wächst mit und bekommt individuelles Profil

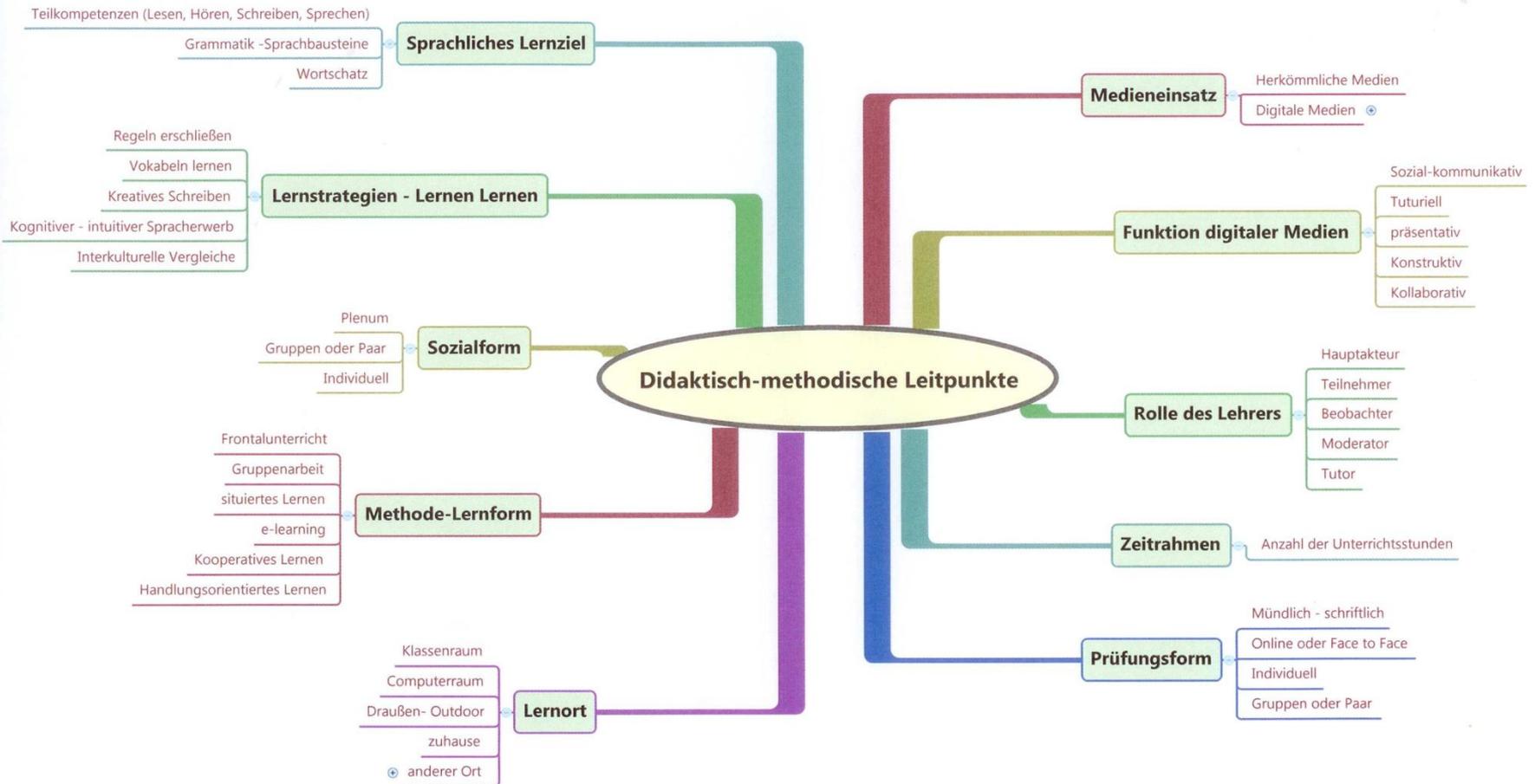
DaF multimedial für jugendliche Lerner

Didaktisch-methodische Leitpunkte

*Mit Blick auf die Effizienz unterschiedlicher methodischer Verfahren weist die neuere empirische Unterrichtsforschung darauf hin, dass keine Methode per se zu besonderen Lernergebnissen führt, sondern **dass die planmäßige, zielgerichtete, situations- und adressatenadäquate Auswahl der Methoden das entscheidende Qualitätskriterium für guten (Fremdsprachen-) Unterricht darstellt.** Dabei ist ein Optimum an Methodenvariation (keine methodische Monokultur und kein hektischer Methodenmaximalismus) nachgewiesenermaßen am förderlichsten (vgl. u.a. Helmke 2008: 259 ff.).*

Haß, Frank (2013): Methoden im Fremdsprachenunterricht. In: Hallet, Wolfgang / Königs Frank G. (Hrsg): Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze-Velber. S 155

Workshop - Kreativ und konzeptionell ! DaF neu unterrichten in einem didaktisch begründeten "Blended-Learning" Modus



DaF multimedial für jugendliche Lerner

Beispiele aus der Praxis

1.) Wie spät ist es?



Die Uhr



The screenshot shows a digital interface for a clock. At the top left, there is a blue bar with the number '4'. Below it, a row of yellow navigation arrows. The main area features a central clock face with a red hour hand and a blue minute hand. To the left of the clock, there is a vertical stack of five yellow buttons under the label '8-13 Uhr:'. To the right, another vertical stack of five yellow buttons under the label '13-20 Uhr:'. The interface is branded with 'geni@klicke' in the top right corner. At the bottom, there is a toolbar with various icons including a mouse cursor, a pencil, an eraser, and a notepad.



A diagram of a clock face with various time intervals labeled around it. The labels are: '5 vor ...' (top left), '10 vor ...' (left), 'Viertel vor ...' (left), '20 vor ...' (left), '5 nach ...' (top right), '10 nach ...' (right), 'Viertel nach ...' (right), '20 nach ...' (right), '5 nach halb ...' (bottom left), 'halb ...' (bottom), and '5 vor halb ...' (bottom right). The clock face itself is green with black hands.



DaF multimedial für jugendliche Lerner

Beispiele aus der Praxis

1.) Wie spät ist es?

Didaktisch-methodische Leitpunkte	Szenario Wie spät ist es?
Lernziel	sprachliche Interaktion zum Thema Uhrzeit
Lernen Lernen Lernstrategien	interkulturelle Vergleiche Offizielle – inoffizielle Zeit
Sozialform	Plenum - individuell
Lernform	kognitiv – soziales sprachliches Handeln
Lernort	Klassenzimmer Computerraum - zuhause
Anzahl der U.-Std / Ablauf	2 Std im Klassenzimmer 1 Std im Computerraum Hausaufgaben
Methode (http://methodenpool.uni-koeln.de)	situiertes Lernen Automatisierung

Didaktisch-methodische Leitpunkte	Szenario Wie spät ist es?
Medien	Whiteboard - Lernplattform Online Übungen Arbeitsbuch - Arbeitsblätter
Funktion digitaler Medien	situativ, tutoriell
Rolle der Lehrkraft	Akteur, Moderator, Tutor
Medialitätsgrad	hoch
Synchronizität	synchron im Klassenzimmer
Virtualitätsgrad	geistig hoch
Prüfungsform	individuell, schriftlich

DaF multimedial für jugendliche Lerner

Beispiele aus der Praxis

2.) Vom Chaos zur Struktur - Pluralformen



DaF multimedial für jugendliche Lerner

Beispiele aus der Praxis

2.) Vom Chaos zur Struktur - Pluralformen

Didaktisch-methodische Leitpunkte	Szenario Vom Chaos zur Struktur
Lernziel	Die Pluralformen im Deutschen
Lernen Lernen Lernstrategien	Grammatische Regeln erschließen
Sozialform	Mit anderen (2-3er Gruppen)
Lernform	Kognitiv, kooperativ, aktiv handlungsorientiert
Lernort	Klassenzimmer Computerraum
Anzahl der U.-Std / Ablauf	20 Minuten Einführung 2 Std im Computerraum Zeit zuhause 30 Minuten Präsentation
Methode (http://methodenpool.uni-koeln.de)	Kooperatives Lernen, e-learning, problem based

Didaktisch-methodische Leitpunkte	Szenario Vom Chaos zur Struktur
Medien	Whiteboard, Lernplattform Google Doc, Google Slide Lehrbuch, Ausdrucke
Funktion digitaler Medien	Konstruktiv, kreativ, präsentativ
Rolle der Lehrkraft	Akteur, Tutor, Moderator
Medialitätsgrad	hoch
Synchronizität	Synchron innerhalb Gruppen Synchron bei Präsentationen
Virtualitätsgrad	geistig hoch
Prüfungsform	Gruppenergebnis, Präsentation, aktives Zuhören schriftlicher Test, Exam

DaF multimedial für jugendliche Lerner

Beispiele aus der Praxis

3.) Forum Fun-AG

Sandra - aus Canada!

by Heike Arnold- Monday, 18 January 2016, 4:44 PM

Hallo Leute,

Mein Name ist Sandra. Ich bin 13 Jahre alt. Ich bin neu in der Schule. Ich liebe Tiere und Musik. Ich habe einen Papagei und ich kann super singen. Ich mache Sport. Tanzen ist mein Lieblingssport. Ich finde Kunst super. Wann ist die Kunst-AG? Wann ist die Tanz-AG? Hat die Schule eine Band? Ich habe keine Freunde. Ich komme aus Canada und spreche Englisch und Französisch.

Bitte schreib mir.

A bientôt !!

Sandra

Edit | Delete | Reply

Re: Sandra - aus Canada!

by Asimina - Tuesday, 19 January 2016, 12:44 PM

Liebe Sandra,

Hallo! Wie gehts und danke für die E-Mail! Mein Name ist Asimina und ich bin elf. Ich kann Englisch, Griechisch und ein bisschen Deutsch und ja ich komme aus Griechenland. Ich kann auch super singen! Ich wohne in Athen. Ich mag Musik, ich spiele ein bisschen Klavier und ich bin in der Chor-AG! Ich habe einen Hund. Sie heißt Luna.

Mein Hobby ist Theater spielen.

Die Kunst-AG ist am Montag und die Tanz-AG ist am Donnerstag! Die Schule hat eine Band! Ich bin deine Freundin! Du bist cool!!

Bitte schreib mal,
Asimina

(Edited by Heike Arnold - original submission Friday, 15 January 2016, 12:50 PM)

(Edited by Heike Arnold - original submission Monday, 18 January 2016, 3:53 PM)

Show parent | Edit | Split | Delete | Re

DaF multimedial für jugendliche Lerner

Beispiele aus der Praxis

3.) Forum Fun-AG

Didaktisch-methodische Leitpunkte	Szenario Forum – Fun AG
Lernziel	Lerninhalte „Stell dich vor“, Schulsachen, Stundenplan
Lernen Lernen Lernstrategien	Schreiben am Computer Netiquette – Regeln Forumspost – E-Mail
Sozialform	Mit anderen
Lernform	Soziales Lernen
Lernort	Computerraum
Anzahl der U.-Std / Ablauf	1 Std im Computerraum
Methode (http://methodenpool.uni-koeln.de)	E-Learning

Didaktisch-methodische Leitpunkte	Szenario Forum – Fun AG
Medien	Lernplattform Kommunikationsmedium Forum
Funktion digitaler Medien	Sozial-kommunikativ
Rolle der Lehrkraft	Teilnehmer (Editor - Nachbearbeitung)
Medialitätsgrad	niedrig
Synchronizität	asynchron
Virtualitätsgrad	geistig hoch
Prüfungsform	a) Class work - computer lab b) Individuell - schriftlich

DaF multimedial für jugendliche Lerner

Evaluation

*„Vor einer blinden Euphorie, die allein auf dem Mythos technischen Fortschrittes aufbaut, ist also zu warnen. Gerade in der Lehre gilt es, kritisch zu prüfen, inwiefern neue Technologien inhaltlichen und didaktischen Erfordernissen gerecht werden und tatsächlich zu einer funktionalen Verbesserung, das heißt einem Mehrwert, beitragen. Kurzum, nach der euphorischen Anfangsphase in der Nutzung der neuen Medien geht es mittlerweile eigentlich längst um eine eher aufgeklärte Evaluation von deren Leistungen und um eine Intensivierung der Bemühungen um **eine Lehre und einen Erwerb, die das Potenzial der neuen Medien mediengerecht nutzen und dabei das Klicken der Hand in ein Klicken im Kopf umsetzen.**“*

Roche, Jörg (2008): Qualifiziert Unterrichten. Handbuch Mediendidaktik Fremdsprachen. Ismaning. Huber Verlag. S 14

DaF multimedial für jugendliche Lerner

Blended-Learning Szenarien

-  Symbiose von web- bzw. computergestützten Lernphasen und Präsenzunterricht
-  Schüler lernen digitale Medien eigenständig und zielorientiert für ihren Fremdsprachenerwerb zu nutzen.
-  Junge Lerner (5-8 Klasse) brauchen die Anleitung und das Vorbild der Lehrperson sowie einen klaren Handlungsrahmen.
-  Schüler erleben diese Unterrichtsgestaltung ihrer Weltwahrnehmung entsprechend als selbstverständliche Form des Lernens.



DaF multimedial für jugendliche Lerner



www.rosenbote.de

Heike Arnold
serar@otenet.gr / arnoldh@acs.gr

DaF multimedial für jugendliche Lerner

Literaturverzeichnis

Primärwerke

Ende, Karin, Goethe-Institut. e.V. [Hrsg.] (2014): dll. Deutsch Lehren Lernen. Lernmaterialien und Medien. Einheit 5. München. Klett-Langenscheidt Verlag.

Ende, Karin, Goethe-Institut. e.V. [Hrsg.] (2013): dll. Deutsch Lehren Lernen. Curriculare Vorgaben und Unterrichtsplanung. Einheit 6. München. Langenscheidt Verlag.

Sekundärliteratur

Arnold, H., & Grigoropoulos, J. (2016). The i2Flex instructional methodology implemented in middle school classes for young EFL and foreign language learners. In M.D. Avgerinou & S.P. Gialamas (Eds.), *Revolutionizing K-12 blended learning through the i2Flex classroom model* (pp 208-242). Hershey, PA: IGI Global. doi:10.4018/978-1-5225-0267-8

Haß, Frank (2013): Methoden im Fremdsprachenunterricht. In: Hallet, Wolfgang / Königs Frank G. (Hrsg): Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze-Velber. Klett/Kallmeyer. S 155

Kerres, Michael (2013): Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote. 4. erw. Auflage. München. Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH.

Meister, Hildegard / Shalaby, Dalia (2014): E-Learning. Handbuch für den Fremdsprachenunterricht. München. Huber Verlag GmbH & Co. KG

Reich, Kersten (2012): Konstruktivistische Didaktik. Das Lehr-und Studienbuch mit Online-Methodenpool. 5. erw. Auflage. Weinheim und Basel. Beltz Verlag.

DaF multimedial für jugendliche Lerner

Literaturverzeichnis

Roche, Jörg (2013): Mehrsprachigkeitstheorie – Erwerb – Kognition – Transkulturation – Ökologie. Tübingen. Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG.

Roche, Jörg (2013a): Fremdspracherwerb Fremdsprachendidaktik. 3. vollständig überarbeitete Auflage. Tübingen. Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG.

Roche, Jörg (2008): Qualifiziert Unterrichten. Handbuch Mediendidaktik Fremdsprachen. Ismaning. Huber Verlag.

Webbasierte Literaturquellen

De Florio-Hansen, Inez : Medienbildung im Fremdsprachenunterricht. In: LMZ, Medienbildung, MediaCulture-Online. URL: <http://www.lmz-bw.de/medienbildung-fremdsprachenunterricht.html> (30.08.2016)

Deutsche Telekom Stiftung (2014): Medienbildung entlang der Bildungskette. Ein Rahmenkonzept für eine subjektorientierte Förderung von Medienkompetenz im Bildungsverlauf von Kindern und Jugendlichen. URL: <http://e-paper.telekom.com/telekom-stiftung/Medienbildung/> (30.08.2016)

Unveröffentlichte Masterarbeit

Arnold, H. (2014). Entwicklung eines Blended-Learning Unterrichtskonzeptes für jugendliche Lerner, die an allgemeinbildenden Schulen auf der Niveaustufe A 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Deutsch als zweite Fremdsprache lernen. Unveröffentlichte Masterarbeit, Universität Rostock, Deutschland

Workshop – Kreativ und Konzeptionell

DaF neu unterrichten in einem didaktisch begründeten „Blended-Learning“ Modus

-  Raumkonzepte / Blended-Learning Szenarien
-  „Interaktiver Besuch einer Ausstellung“
-  Blended-Learning Szenarien „Kreativ und Konzeptionell“
-  Drehbuch unser Szenarien

